

# Inhaltsverzeichnis

<b>Statt eines Vorworts</b> . . . . .	<b>5</b>	<b>8. Zusammenleben in Vielfalt</b> . . . . .	<b>98</b>
<b>1. Das menschliche Leben – ein Weg</b> . . . . .	<b>8</b>	Ausflug in eine fremde Kultur . . . . .	100
Erwachsen werden . . . . .	11	Leben in und zwischen den Kulturen . . . . .	101
Zwischen den Gefühlen . . . . .	13	Einwanderung: kulturelle Konflikte und Toleranz . . . . .	102
Zwischen den Generationen . . . . .	15	Die Menschenrechte – ein Maßstab für alle? . . . . .	105
Fluss des Lebens . . . . .	18	Wir in Europa . . . . .	108
<b>2. Zeit im Leben</b> . . . . .	<b>19</b>	Vielfalt und Zusammenleben erfahren . . . . .	109
Ohne Uhr geht's auch?! . . . . .	21	<b>9. Utopien – nur Luftschlösser?</b> . . . . .	<b>110</b>
Wenn die Zeit wie im Flug vergeht . . . . .	22	Die Zukunft beginnt heute . . . . .	112
Der Mensch im Takt der Zeiten . . . . .	23	Wie viel Utopie braucht der Mensch? . . . . .	113
„Schutzzeiten“ für den Menschen? . . . . .	24	Der Traum von sozialer Gleichheit – Morus' Utopia . . . . .	115
Be-schleunigen oder ent-schleunigen? . . . . .	25	Vision von totaler Technik –	
Aus der Zeit fallen? . . . . .	26	Moravec' nachbiologisches Zeitalter . . . . .	116
Was also ist „Zeit“? . . . . .	27	Die Zukunft als Hoffnung der Gegenwart? . . . . .	116
<b>3. Das Bewusste und das Unbewusste</b> . . . . .	<b>28</b>	<b>10. Vom Mythos zum Logos – zum Mythos?</b> . . . . .	<b>118</b>
Im Netzwerk des Unbewussten . . . . .	31	Wer sind wir? . . . . .	121
Der Traum – ein Königsweg zum Unbewussten? . . . . .	32	Logos – was ist das? . . . . .	123
Die Psyche – eine komplexe Struktur . . . . .	34	Prinzipien der Wahrheitsfindung . . . . .	124
Das Gewissen als innere Norm . . . . .	35	Was kann ich wissen? . . . . .	125
Man nennt es Liebe . . . . .	37	Gibt es moderne Mythen? . . . . .	128
Das Bewusste und das Unbewusste . . . . .	38	Die Macht der Bilder . . . . .	129
<b>4. Nachdenken über den Tod</b> . . . . .	<b>39</b>	Mythos und Logos – ein Widerspruch? . . . . .	132
Dem unausweichlichen Tod begegnen . . . . .	43	<b>11. Wissenschaft und Verantwortung</b> . . . . .	<b>134</b>
„Ein Volk wird danach beurteilt,		Wie Wissenschaftler/innen forschen (1) . . . . .	136
wie es seine Toten bestattet“ . . . . .	44	Weltbilder im Wandel . . . . .	137
Einstellungen zum Tod . . . . .	46	Wie Wissenschaftler/innen forschen (2) . . . . .	138
Vorstellungen vom Leben nach dem Tod . . . . .	47	Ziele der Wissenschaften . . . . .	139
Ein würdevoller Tod – was ist das? . . . . .	47	Verantwortung in der Forschung . . . . .	140
Suizid – Selbstmord – Freitod? . . . . .	48	Forschung zwischen Freiheit und Selbstbeschränkung . . . . .	141
Wenn Menschen für immer gehen . . . . .	51	Darf der Mensch alles, was er kann? . . . . .	143
Über den (eigenen) Tod nachdenken . . . . .	52	Wohin führen die Wege der Wissenschaft? . . . . .	144
<b>5. Ewige Gewalt?</b> . . . . .	<b>53</b>	<b>12. Glück und Sinn des Lebens</b> . . . . .	<b>145</b>
Erfahrungen mit Gewalt . . . . .	56	Glück – Geld, Spaß und Genuss? . . . . .	147
Woher kommt die Gewalt? . . . . .	57	Glücksvorstellungen – hier und dort . . . . .	149
Gewalt im Krieg . . . . .	59	Die Sucht nach dem Glücksgefühl . . . . .	149
Gerechter Krieg oder gewaltloser Widerstand? . . . . .	60	Welchen Vorbildern folgen? . . . . .	150
Staatliche Ordnungen und Gewalt . . . . .	63	Glücks- und Sinnverheißungen	
Gewalt durch den Staat: die Todesstrafe . . . . .	65	menschenfeindlicher Gruppen . . . . .	151
Wege in die Gewalt – Wege aus der Gewalt . . . . .	67	Ein selbstbestimmtes Leben führen . . . . .	152
<b>6. Religion – was ist das?</b> . . . . .	<b>68</b>	Über Glück und Sinn nachdenken . . . . .	155
Religion(en): wann – wer – wo – wie? . . . . .	70	<b>13. Gut zusammenleben – aber wie?</b> . . . . .	<b>156</b>
Der Anspruch von Religion . . . . .	73	Erziehungsstile und -ziele . . . . .	158
Brauchen wir überhaupt Religion? . . . . .	70	Sich miteinander verständigen . . . . .	161
Gelebte Religion . . . . .	81	Meditation als Entspannung . . . . .	164
Einheit in Vielfalt? . . . . .	82	Chancen und Risiken heutiger Familien . . . . .	166
<b>7. Buddhismus und chinesische Weisheit</b> . . . . .	<b>85</b>	<b>14. Grundpositionen philosophischer Ethik</b> . . . . .	<b>168</b>
Leben und Lehre des Buddha Gautama . . . . .	88	Der Vernunft verpflichtet . . . . .	170
Die Lehre und ihre Deutungen –		Warum der Vernunft gehorchen? . . . . .	171
Ausbreitung des Buddhismus . . . . .	92	Selbstbehauptung – um jeden Preis? . . . . .	173
Laotse – der Weise des Tao . . . . .	93	Mitleid – Triebfeder der Moral? . . . . .	174
Konfuzius – der Weise der Erziehung . . . . .	95	Nutzen oder Pflicht? „Verantwortung“ klären . . . . .	175
Die Weisheit der Gleichnisse . . . . .	97	Was soll ich tun? . . . . .	177